



Aargauer Schiesssportverband AGSV

**Kantonaler JS- und JJ-Einzelfinal 2012**

# Die besten Jungschützen kommen aus dem Freiamt

-rebi- Auf der Regionalschiessanlage „im Lostorf“ in Buchs trafen sich die über 60 qualifizierten Nachwuchsschützen zum diesjährigen Einzelfinal. Die Teilnehmer konnten nicht an die guten Resultate der Finalisten des letzten Jahres anknüpfen.

Die besten 60 JS/JJ die im Jahre 2012 im Kanton Aargau einen Kurs besuchten, waren zum Final zugelassen. Jeder Bezirk war mindestens mit einem Jungschützen rep. Jungschützin vertreten.

## **Zum dritten Mal in Serie**

Bei der Kategorie „Jugendliche“ errichtete vor einem Jahr der Sieger Giampiero



*Giampiero Rocchinotti und Petra Keusch sind die besten Jungschützen des Kantons Aargau*

Rocchinotti 93 Punkte. In diesem Jahr schoss der Schütze von Rottenschil-Werd einen Punkt weniger, konnte sich jedoch für die geschossenen 92 Ringe als Sieger feiern lassen. Und dies drei Jahre nacheinander. Je 91 Punkte erreichten die beiden Boswiler Dominik Lörtscher und Reto Koch und mussten zum Ausstich antreten. Unter den Augen der anwesenden Gäste schossen sie das Programm nochmals. Lörtscher schoss gleichviele Punkte wie im Finaldurchgang und gewann die Silbermedaille, da seinem Schützenkollege Reto Koch die Nerven



*Die Jungschützen-Medaillengewinner Fabienne Stauffer, 2., Petra Keusch, 1. und Simon Schwyter, 3. (vlnr) mit dem Vertreter des Verbandes Aargauer Schützenveteranen, Fred Wernli*



*Die Medaillengewinner der JJ: Dominik Lörtscher, 2., Giampiero Rocchinotti, 1., und Reto Koch, 3., (vlnr)*

nicht standhielten und sieben Punkte weniger erreichte. Er durfte die schöne Bronzemedaille in Empfang nehmen.

## **Wieder Sieg für Boswil**

Bei den Nachwuchsmeisterschaften räumten die Schützinnen und Schützen von Boswil recht tüchtig ab. Auch beim Final der Jungschützen war es nicht anders. Nach dem Gewinn der Silber- und Bronzemedaille der Jugendlichen



*Oberst Martin Widmer, Chef Abteilung Militär- und Bevölkerungsschutz, gratuliert den beiden Boswilern, die in den Ausstich mussten*



*Medaillen und Andenken liegen bereit*

setzten die Jungschützen noch einen drauf und holten sich mit Petra Keusch den Sieg. Sie schoss 95 Punkte, zwei Ringe weniger als der letztjährige Sieger. Einen Punkt weniger erreichte die Dürrenäscherin Fabienne Stauffer, und dies mit zwei achter. Bei der Übergabe der Medaille konnte ihr anwesender Vater und Feldchef die Freudentränen nicht verkneifen. Nochmals einen Ring weniger schoss Simon Schwyter vom Mühlescheer JS-Kurs. Nebst den schönen Halskränzen durften die Medaillengewinner der Jungschützen einen schönen Erinnerungspreis, gestiftet vom Verband Aargauischer Schützenveteranen in Empfang. Diejenigen Schützinnen und Schützen, die die Ränge vier bis dreissig erreichten erhielten einen gravierten Zinnbecher vom AGSV, die restlichen ein Sackmesser mit Widmung. Die Grüsse des Aargauer Schiesssportverband überbrachte deren Finanzminister Urs Boller. Er erwähnte das jeder Final etwas spezielles sein und sagte, das jeder Schütze und jede Schütze gut ist, die den Final erreichten. „Ohne Euch JS-Leiterinnen und -Leiter geht es nicht“ erwähnte er zum Schluss seiner Worte.



*Erinnerungspreis der VASV*



*Grosse Freude von Fabienne Stauffer*



*Die anwesenden Gäste verfolgen den Ausstich*